



Otterfing Impressionen

Wandern zwischen Kultur und Natur

www.tegernsee-schliersee.de/otterfing



OTTERFING // KLEIN ABER FEIN // DAS TOR ZUM OBERLAND

Durch Wald und Flur

Erst durch Flur, dann durch Wald geht es bis Erlkam mit seinem Dorfweiher.

Start und Ziel: Bahnhof Otterfing
Parkmöglichkeiten: direkt am Bahnhof
Länge: 7,4 km
Gehzeit: 1:45 Stunden
Besonderheit: Auf dem Archehof Schlickerieder werden seltene, vom Aussterben bedrohte Haustierrassen gehalten.

Los geht es auch bei dieser Wanderung am Bahnhof in Otterfing und der Beschilderung 'Durch Wald und Flur' folgend. Zuerst wandern wir auf einem breiten Schotterweg entlang der Bahnlinie und schon bald geht es nach links entlang eines Hags in Richtung Wald. Wir durchqueren den Teufelsgraben auf einem kleinen Pfad (Achtung: nach Regenfällen ist dieses Wegstück matschig) und erreichen bald Erlkam. Der Dorfweiher lädt zu einer kurzen Rast ein, bevor es zuerst auf dem Hinweg und schon bald rechts haltend wieder in den Wald geht. Der Teufelsgraben wird nochmals gequert, genauso wie eine kleine Straße, die zur Kreuzstraße führt. Weiter geradeaus bleiben wir im Wald, bis der Weg im 90-Grad-Winkel nach links abbiegt und vorbei am Archehof Schlickerieder zurück zum Ausgangspunkt führt.

Historischer Ortsspaziergang

Einfacher Nachmittagsspaziergang durch Otterfing auf den Spuren der über 1000 Jahre alten Gemeinde Otterfing.

Start und Ziel: Bahnhof Otterfing
Parkmöglichkeiten: direkt am Bahnhof
Länge: 2,1 km
Gehzeit: 45 Minuten
Besonderheit: Auf insgesamt 10 Tafeln wird die Geschichte Otterfings erläutert.

Unser kleiner Spaziergang startet am Bahnhof in Otterfing. Hier finden wir schon die erste kleine Tafel, die über die Geschichte des Bahnhofs Otterfing informiert. Wir folgen kurz der Ludwig-Thoma Straße und biegen beim 'Menurestaurant und Landhotel Ludwig Thoma' nach links in den Jahnsteig. Gegenüber des Matheishofs im 'Kirchwinkl 16' suchen wir die nächste Tafel und es geht weiter nach rechts in Richtung Kirche und Friedhof. Vorbei an einer alten Linde (3. Tafel) und dem Friedhofseingang (4. Tafel) kommen wir zur Hauptstraße und halten uns dort nach links. Am alten Moserwirt (Tafel 5), der jetzigen Kreissparkasse, und der alten Dorflinde (Tafel 6) geht es nach rechts zum St.-Georg-Platz und in die Dietramszeller Straße mit dem alten Metzger-Anwesen (Tafel 7). Am Abzweig in die Palnkamer Straße (Tafel 8) spazieren wir nach links in den Kölblweg und kommen in einem kleinen Schlenker zurück zur Bahnhofstraße. Dieser folgen wir entlang einer Buchenhecke, hinter der sich ehemals der Pfarrhof (Tafel 9) befand und dem Landkramer Platz (Tafel 10) zurück zum Ausgangspunkt.

Jasberg-Runde

Lange Wanderung auf einen überraschend schönen Aussichtspunkt - an klaren Tagen geht der Ausblick vom Jasberg von der Kampenwand bis zur Zugspitze!

Start: Bahnhof Otterfing
Parkmöglichkeiten: direkt am Bahnhof
Länge: 12 km
Gehzeit: 3 Stunden
Besonderheit: Der Jasberg, mit 746 m der 'höchste' Punkt ist ein Überbleibsel der letzten Eiszeit und bietet tolle Ausblicke!

Wir starten unsere Wanderung am Bahnhof in Otterfing und folgen der Beschilderung 'Jasberg-Runde' zuerst in Richtung Ortsmitte und weiter über die große Kreuzung geradeaus in Richtung Dietramszell. Kurz vor dem Ortsende zweigt ein Schotterweg nach links ab, der uns mit Blick in die Berge nach Süden Richtung Palnkam führt. Weiter geht es auf einer kleinen und kaum befahrenen Teerstraße von Palnkam in Richtung Thalham, bis rechts der Anstieg zum Jasberg beginnt. Oben am Jasberg angekommen, bietet sich ein toller Ausblick: die Alpenkette im Süden, die Münchner Schotterebene im Norden. Bergab geht es zuerst nach Erlach und dann über Felder bis Wettlkam. Die letzten Kilometer unserer Wanderung gehen über freies Feld zurück - zuerst nach Bergham, vorbei an der malerischen Kirche und dann weiter zum Bahnhof in Otterfing.

Durch den Teufelsgraben

Einfache Wanderung auf breiten Wegen durch den Teufelsgraben und nach Palnkam.

Start: Bahnhof Otterfing
Parkmöglichkeiten: direkt am Bahnhof
Länge: 7 km
Gehzeit: 1:45 Stunden
Besonderheit: Der Teufelsgraben wurde - glaubt man der Legende - vom Teufel selber gegraben, um die Isar umzuleiten.

Vom Start am Bahnhof in Otterfing geht es entlang der Beschilderung 'Durch den Teufelsgraben (über Holzham und Palnkam)' zuerst in Richtung Ortsmitte und schon bald nach links über einen Feldweg nach Holzham. Bald erreichen wir die Hauptstraße und folgen dem Fuß- und Radweg weiter hinunter in den Teufelsgraben. Dort zweigt scharf rechts der Wanderweg ab - er führt nun hinein in den tief eingeschnittenen Teufelsgraben. Diesen hat natürlich nicht der Teufel selber gegraben, sondern ist ein ehemaliges Flusstal, durch das in der letzten Eiszeit das Wasser der Isar floss. Nach einiger Zeit verlassen wir den Teufelsgraben wieder - es geht scharf rechts und über einen kleinen Trampelpfad hinauf bis nach Palnkam. Dort folgen wir der Straße zurück nach Otterfing.